

Beleidigung durch Schüler

Beitrag von „Elternschreck“ vom 1. April 2013 16:55

Zitat *Brick in the wall* :

Zitat

Und zur Beruhigung: Ich bin mir sicher, dass ich so objektiv bin, wie ich es in einer mündlichen Prüfung sein kann, den falschen Beruf habe ich also deswegen nicht.

Ich sehe es darüberhinaus auch so, dass man trotzdem noch den *richtigen Beruf* hat, wenn man im Zusammenhang mit so einer schlimmen Situation in einer mündlichen Prüfung gegenüber dem Straftäter nicht mehr objektiv sein kann.-Bloß, man sollte sich dazu bekennen !

Ich wundere mich schon die ganze Zeit, dass hier im Thread der Begriff *Lehrerprofessionalität* noch nicht gefallen ist, was ich aber gut finde, weil viele Kollegen die *Professionalität* mit Durchhalteattitüden verwechseln, die die eigene psychische Disposition verdrängen und nach außen so tun, als könne man im o.g. Fall den o.g. Straftäter als betroffener Lehrer mal eben locker und unbefangen mündlich prüfen, weil man eben *professionell* (Wirklich emotionslos ?) handeln können müsste.-Das kann man eben nicht !

Dem TE rate ich deshalb, die mündliche Prüfung beim o.g. Schüler abzulehnen. Für mich ist es gerade ein Zeichen von *Professionalität*, wenn man die eigene Befindlichkeit kritisch analysiert und hinterfragt, dabei Grenzen erkennt und daraus die nötigen Konsequenzen zieht. 8_{one})